

Anna Grzeszak, Damian Kaleta

**Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen den Präsentationsweisen der Grammatik
im Unterricht der an der Neophilologischen Fakultät der Universität Warschau
gelehrten Sprachen – Analyse der Lehrbücher auf dem Niveau B1 und B2**

Die populären, weit verbreiteten Sprachen werden, im Vergleich mit den Sprachen, die nicht so bekannt sind, ganz anders gelernt und unterrichtet. Anders sehen auch die Lehrbücher aus: die Bücher, die man im Unterricht der „großen“ Sprachen benutzt, sind attraktiver, ihre Struktur ist komplizierter, und sie haben mehr Illustrationen. Das Ziel unserer Arbeit ist zu überprüfen, ob die Lehrbücher sich auch hinsichtlich der Präsentationsweise der Grammatik unterscheiden. Um das Ziel zu erreichen, haben wir entschieden, einige Bücher zu analysieren. Unsere Wahl umfasst nur Bücher, die im praktischen Unterricht der an der Neophilologischen Fakultät der Universität Warschau als Hauptfächer unterrichteten Sprachen benutzt werden. Bei der Analyse interessierten uns zwei Aspekte von Präsentationsmethoden der Grammatik:

1) Sind die Regeln *explicite* gegeben?

- Positives Beispiel: Um das Präteritum zu bilden, muss man an den Infinitiv die Endung *-ed* hängen.
- Negatives Beispiel: Auf der Basis von den Sätzen sagen Sie, wie das Präteritum gebildet wird.

2) Ist der Ausgangspunkt für die Regel eine Form?

- Positives Beispiel: Die Bildungs- und Benutzungsregeln des Konjunktivs.
- Negatives Beispiel: Wie kann man über unsichere Ereignisse sprechen?
(Mit Hilfe von welcher grammatischen Form?)

Die Präsentationsweise der Grammatik, in der die Regeln *explicite* angegeben werden und eine Form den Ausgangspunkt bildet, ist sehr traditionell und verbindet sich mit älteren Lehrmethoden, die in der Vergangenheit angewandt wurden, als es die Kommunikationsmethode noch nicht gab. Wir gingen also davon aus, dass die von uns analysierten, im Unterricht der „großen“ Sprachen benutzten Bücher auf moderneren Präsentationsweisen der Grammatik (*implicit* Angabe von Regeln, Funktion oder Bedeutung als Ausgangspunkt) basieren.

Die Grammatik definieren wir nach Micheal Swan (2005: XIX) als Regeln, die bestimmen, auf welche Art und Weise die Wörter miteinander verbunden und verändert werden müssen, um verschiedene Bedeutungen zu erreichen. Wir wollten eine Grammatikdefinition annehmen, die so viele Phänomene wie möglich umfasst, die von der Mehrheit der Leute intuitiv als grammatische Phänomene angesehen werden.

Wenn wir von „großen“ Sprachen sprechen, meinen wir die neuen Sprachen, die in Polen allgemein unterrichtet werden: Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Russisch. Jede Sprache, die nicht zu dieser Gruppe gehört, ist eine „kleine“ Sprache.

Die Hauptsprachen der Neophilologischen Fakultät der Universität Warschau sind: Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Ungarisch, Finnisch und Estnisch. Wir haben alle im Unterricht auf dem Niveau B1 und B2 benutzten Hauptlehrbücher analysiert. Das waren insgesamt zwölf Bücher: je zwei für Französisch, Spanisch und Portugiesisch und je eins für die anderen Sprachen. Die Hälfte der von uns analysierten Lehrbücher wird im Unterricht der „großen“ Sprachen benutzt.

Literatur:

Swan, Michael (2005). *Practical English Usage*. Oxford: Oxford University Press.

Analysierte Lehrbücher:

Pesti, Mall, Ahi, Helve (2007). *T nagu Tallinn. Eesti keele õpik kesktasemele*. Tallinn: TEA.

Hlavacska, Edit et al. (1999). *Hungarolingua 3. Magyar nyelvkönyv haladóknak*. Debrecen: Debreceni Nyári Egyetem.

Kuparinen, Kristiina, Tapaninen, Terhi (2009). *Hyvin menee! 2. Suomea aikuisille*. Helsinki: Otava.

Dollez, Catherine, Pons, Sylvie (2006). *Alter Ego 3*. Paris: Hachette FLE.

Dollez, Catherine, Pons, Sylvie (2007), *Alter Ego 4*, Paris: Hachette FLE.

Gude, Kathy, Stephens, Mary (2008). *Upstream Advanced. CAE Result*. Oxford: Oxford University Press.

Marin, Telis, Magnelli, Sandro (2009). *Nuovo progetto italiano 2. Corso multimediale di lingua e civiltà italiana. Livello intermedio B1-B2*. Roma: Edilingua.

Vázquez, Ruth et al. (2009). *Prisma. Progresá (B1)*. Madrid: Editorial Edinumen.

Vázquez, Ruth et al. (2009). *Prisma. Avanza (B2)*. Madrid: Editorial Edinumen.

Buscha, Anne, Raven, Susanne, Linthout, Gisela (2008). *Erkundungen. Deutsch als Fremdsprache. Integriertes Kurs- und Arbeitsbuch. Sprachniveau B2*. Leipzig: Schubert-Verlag.

Coimbra, Isabel, Coimbra, Olga Mata (1997). *Português sem fronteiras 2*. Lisboa: Lidel.

Coimbra, Isabel, Coimbra, Olga Mata (1997). *Português sem fronteiras 3*. Lisboa: Lidel.